

Apulien, die zeitlose Schöne – eine Reise in Italiens Süden

A

Apulien, das Land der tausend Olivenbäume, ist ein Paradies für Reisende, die das ursprüngliche Italien suchen. Hier, im tiefen Süden des Landes, scheint die Zeit stillzustehen. Apulien bietet eine Welt, in der Tradition und Einfachheit gelebt werden, in der die Seele Italiens in jeder Ecke spürbar ist. Dieser Sehnsuchtsort lockt mit malerischen Landschaften, schlichter Eleganz und der herzlichen Gastfreundschaft seiner Bewohner.

Ein Highlight dieser Region ist das beeindruckende Castel del Monte, ein Meisterwerk mittelalterlicher Baukunst. Die achteckige Burg, erbaut im 13. Jahrhundert von Kaiser Friedrich II., thront majestätisch auf einem Hügel und bietet einen atemberaubenden Blick über die Felder und sanften Hügel Apuliens. In seiner Architektur vereinen sich

Einflüsse aus Antike, Islam und Christentum, was das Kastell zu einem Magneten für historisch interessierte Reisende macht. Dass die genaue Bestimmung des Baus bis heute ein Rätsel ist, verstärkt die Faszination für diesen Ort, dessen Atmosphäre nicht selten als mystisch beschrieben wird.

Ein Besuch des Castel del Monte ist eine Reise in die Vergangenheit, die in Apulien allgegenwärtig scheint. Zwischen Himmel und Erde gelegen, verkörpert das Kastell das historische Erbe dieser Region wie kein anderer Ort.

Übernachtungstipp:
Die Masseria Montegusto

Um die Magie dieses Bauwerks wirklich zu erleben, empfiehlt es sich, in der nahe gelegenen Masseria Montegusto zu übernachten. Beim Abendessen auf der kleinen Piazza des Restaurants bietet sich ein spektakulärer Blick auf das beleuchtete Kastell – ein unvergessliches Erlebnis, das die Atmosphäre dieses Ortes intensiv spürbar macht.



Montegusto, idyllisch eingebettet zwischen der Murgia und dem Adriatischen Meer, ist weit mehr als nur eine Masseria – es ist ein Tor zu den Wundern Apuliens. Hier verschmelzen Geschichte, Natur und die Liebe zum Detail zu bleibenden Eindrücken. Ob bei einer Wanderung durch die Murgia, dem Entdecken der Salinen von Margherita di Savoia oder einem Besuch der Kathedrale von Andria: Montegusto ist eine Einladung, das reiche kulturelle Erbe,

die Natur und die Traditionen dieser Region in vollen Zügen zu genießen. Die Küche der Masseria ist dabei ein Höhepunkt: Jedes Gericht ist eine Hommage an die lokalen Aromen und die frischen regionalen Zutaten, die Apulien so besonders machen.

Apulien im Glas

Passend dazu dürfen sich genussaffine Reisende hier auf einige der besten Weinbaugelände Italiens freuen. Besonders die Sorten Primitivo und Negroamaro sind weit über die Grenzen Apuliens hinaus bekannt und geschätzt. Die sanften Hügel und das milde Klima der Region bieten perfekte Bedingungen für den Weinanbau, und die Weingüter laden zu Verkostungen ein, bei denen die Gäste die Seele Apuliens in jedem Schluck spüren können.

Land der Gegensätze

Apulien ist ein Ort, an dem sich Gegensätze treffen. Im Osten breitet sich die Adria aus; ihre tiefblauen Wellen schlagen sanft an die Felsküsten. Hier finden sich versteckte Buchten und kleine Fischerdörfer, die von den Geheimnissen des Meeres erzählen. Besonders reizvoll sind die Städte Monopoli und Polignano a Mare, die mit ihren fotogenen Altstädten und schroffen Klippenlandschaften Besucher verzaubern. Die Stadt Ostuni, auch bekannt als „die weiße Stadt“, erhebt sich majestätisch auf einem Hügel und bietet einen herrlichen Blick auf die Adria. Mit ihren strahlend weißen Häusern und verwinkelten Gassen ist Ostuni ein Muss für jeden Apulien-Besucher.

© Michaela Rosien, © istockphoto.com

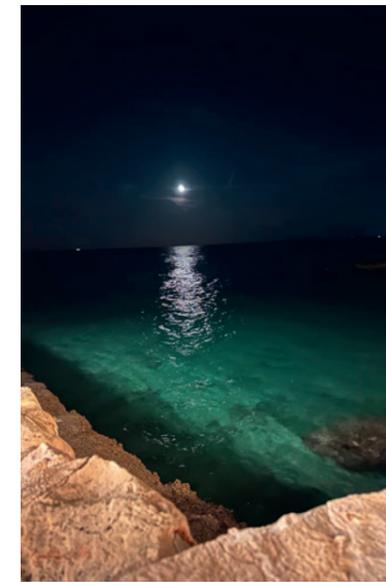
Im Westen hingegen liegt das Ionische Meer, wo die goldenen Strände weitläufiger und die Wellen sanfter sind. Diese Küste ist bekannt für ihre unberührte Schönheit und ihr kristallklares Wasser. Hier verbringen vor allem die Einheimischen ihre Sommer, fernab vom Trubel großer Hotelketten, die es hier glücklicherweise kaum gibt.

Am Treffpunkt zweier Meere

Ganz im Süden Apuliens, an Italiens Stiefelabsatz, liegt Santa Maria di Leuca. Hier treffen die Adria und das Ionische Meer aufeinander, was dem Ort eine fast magische Atmosphäre verleiht. Beeindruckende Villen und eine bunte Unterwasserwelt machen Santa Maria di Leuca zu einem weiteren Sehnsuchtsziel Apuliens.

Und auch die Stadt Lecce, oft als „das Florenz des Südens“ bezeichnet, reiht sich hier ein. Lecce beeindruckt mit seiner barocken Architektur, prachtvollen Kirchen und einer lebendigen Kultur. Die historische Altstadt lädt zum Bummeln und Staunen ein, während die vielen kleinen Cafés und Restaurants mit lokalen Köstlichkeiten verwöhnen.

Reizvoll für einen Tagesausflug: die Stadt Gallipoli. Mit ihrer historischen Altstadt, die auf einer kleinen Insel liegt und nur über eine Brücke erreichbar ist, lockt



sie Neugierige in ihre engen Gassen und versteckten Höfe. Einmal mehr wirken der Duft des Meeres und das Flair vergangener Zeiten ihren Zauber.

Apulien ist eine Region, die mit ihrer Vielfalt und ihrem Charme jeden Besucher in ihren Bann zieht. Von den Weinbergen im Landesinneren über die sanften Hügel der Murgia bis hin zu den endlosen Stränden an der ionischen Küste – hier findet jeder seinen ganz persönlichen Sehnsuchtsort.

